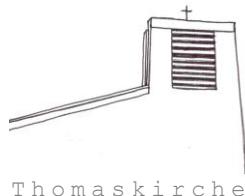


alternativ – katholisch in Düsseldorf



Thomaskirche

Juni bis August 2012



**Gemeindeversammlung
zur Pfarrerwahl am 1. Juli 2012**

Liebe Gemeinde der Thomaskirche und liebe Leserinnen und Leser!

Auch wenn ich es mit Konrad Adenauer halte: „Wer soll mir vertrauen, wer soll es mir zutrauen, wenn ich nicht selbst, der ich mich am längsten kenne?“ Selbstverständlich werde ich keine Wahlempfehlung geben und mich auch nicht selber wählen können, weil ich kein Stimmrecht habe. Und es ist gut, sich als Kirche jeglicher Wahlempfehlung zu enthalten.

Genauso wichtig ist es mir allerdings, zur Wahl aufzurufen. Demokratie und Synodalität leben vom Engagement und von der Verantwortung aller. Wer wählt, tut das nicht ausschließlich für sich selbst, also um von seinem WahlRECHT Gebrauch zu machen. Ich tue es auch nicht vorwiegend für die, die ich wähle. In erster Linie bringe ich durch meine Teilnahme zum Ausdruck, dass ich Demokratie und Synodalität wertschätze, dass ich Mitbestimmung für ein hohes Gut ansehe, dass ich Verantwortung in Gemeinschaft und für Gemeinschaft übernehme. Die zugespitzte Alternative heißt Hierarchie und Diktatur. Die zugespitzte Alternative heißt Unfreiheit.

Während der Tage beim alternativen ökumenischen Zentrum des Katholikentages in Mannheim habe ich wieder einmal schmerzlich erinnert, was es heißt, sich gegen Windmühlen zu engagieren, und sei es auch mit noch so viel Liebe und Geduld. Während dieser Zeit habe ich aber vor allem Freude und Dankbarkeit gespürt, dass ich heute in einer Kirche leben und arbeiten darf, in der sich konstruktive Auseinandersetzung lohnt. Dass ich aus tiefer Überzeugung sagen kann: „Kirche macht Spaß! – Diese Freiheit nehm ich mir!“

Wir sind eine kleine und überschaubare Kirche. Darin steckt Reichtum. Wir wünschen allen, dass sie in Gemeinschaften leben können, in denen Menschen einander kennen und vertrauen, und sich gleichzeitig verbunden wissen in der großen weltweiten Gemeinschaft der Gläubigen – katholisch eben. Das wäre auch in den Großkirchen möglich durch ein hohes Maß an Eigenständigkeit der Gemeinden und Ortskirchen.

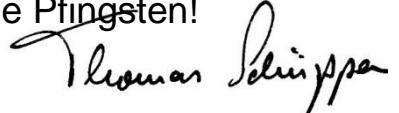
Wir sind eine kleine und überschaubare Kirche. Darin stecken auch Gefahren. Jede kennt jeden und umgekehrt. Da müssen Menschen vorsichtiger mit ihren Worten und Meinungen umgehen. Da sind Menschen schnell vor einen Karren gespannt, den sie gar nicht ziehen wollen.

Wir sind eine kleine und überschaubare Kirche. In einer solchen Gemeinschaft tun Verletzungen besonders weh. Da gehört Mut dazu, Fehler einzugeben. Und selbstverständlich läuft nicht alles rund und schon gar nicht immer so, wie „ich es gerade will“. Nehmen wir uns ein Beispiel an unserem Bischof, der sich als Lernender unter Lernenden versteht. Auf diesem Weg geht's voran, auf keinem anderen.

Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass Ihr und Sie zur Gemeindeversammlung am 1. Juli in unsere Thomaskirche kommen. Die Wahlbeteiligung ist wichtiger als das Endergebnis. Die Wahlbeteiligung sagt etwas darüber aus, wie wertvoll Menschen ihre Kirche und die Struktur ihrer Kirche ist. Das ist die Energie, die unerlässlich ist für die, die sich engagieren und Verantwortung übernehmen für dieses menschliche Gebilde.

Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass Ihr und Sie den Geist Gottes herbeisehn. Er allein ist in der Lage, die Lücken zu füllen, die bleiben. Er allein kann uns die heitere Gelassenheit schenken, die wir nötig haben, weil wir sind, wie wir sind.

In diesem Sinne möchte ich Pfingsten mit Euch und Ihnen feiern. Pfingsten gilt als Beginn der Kirche. Das macht Hoffnung. Wenn wir so reden, dass uns die in den anderen Konfessionen und Kirchen nicht verstehen, ist der Geist noch zu schwach. Hören wir also nicht auf, nach ihm zu rufen und durch ihn neue Worte zu finden und zu formulieren. Es liegt an uns, an Dir und an mir! In diesem Sinne: Frohe Pfingsten!



PFARRERWAHL IN AACHEN UND DÜSSELDORF

WAS BISHER GESCHAH

13. Sept 2011 Bischof Dr. Matthias Ring stellt dem Kirchenvorstand in einer öffentlichen Sitzung einen Vorschlag der Kirchenleitung vor, nach dem die Pfarrstellen Aachen und Düsseldorf zukünftig von einer hauptamtlichen Pfarrerin oder einem hauptamtlichen Pfarrer besetzt werden.
13. Nov 2011 Die Gemeindeversammlung Aachen stimmt dem Vorschlag des Bischofs und der Synodalvertretung (SV) zu.
27. Nov 2011 Die Gemeindeversammlung Düsseldorf stimmt dem Vorschlag des Bischofs und der SV zu.
20. März 2012 Die Kirchenvorstände der Gemeinden Aachen und Düsseldorf, Bischof, Generalvikar und Dekan versammeln sich zur Planung des weiteren Vorgehens.
27. März 2012 Die Pfarrstelle Aachen und Düsseldorf wird durch Bischof Dr. Matthias Ring ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 24. April 2012.
25. April 2012 Bischof Dr. Matthias Ring teilt mit, dass Pfarrvikar Thomas Schüppen einziger Bewerber um die Pfarrstelle Aachen und Düsseldorf ist.
3. Mai 2012 Die Kirchenvorstände Aachen und Düsseldorf einigen sich auf Termine.

DIE NÄCHSTEN TERMINE

3. Juni 2012 Vorstellung (Eucharistiefeier und Gespräch) des Bewerbers in der Gemeinde Aachen
1. Juli 2012 Wahlversammlungen in Aachen und Düsseldorf

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG ZUR WAHL DES NEUEN PFARRERS

am 1. Juli 2012, in der Thomaskirche Düsseldorf

Der Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf hat am 3. Mai 2012 beschlossen, zur Wahl des Pfarrers in der Gemeindeversammlung am 1. Juli 2012 gemäß § 41 SGO (Synodal- und Gemeindeordnung) fristgerecht einzuladen.

Die Gemeindeversammlung beginnt mit der Eucharistiefeier um 10.30 h in der Thomaskirche.

Laut § 42 Abs. 2.1 ist es Aufgabe der Gemeindeversammlung, die Pfarrerin oder den Pfarrer zu wählen.

Die Wahl findet unmittelbar im Anschluss an die Eucharistiefeier in der Thomaskirche statt.

Nach der Ordnung der Wahl der Pfarrerin oder des Pfarrers kann eine Wahl nur stattfinden, wenn mindestens 10 % der wahlberechtigten Gemeindemitglieder anwesend sind.

Nach § 44 Abs. 1 sind bei der Wahl der Pfarrerin oder des Pfarrers alle Gemeindemitglieder wahlberechtigt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

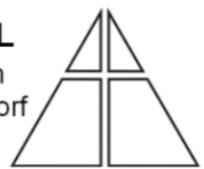
Einziger Bewerber ist

Pfarrvikar Thomas Schüppen, 47 Jahre, verheiratet, derzeit Pfarrvikar der alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf.

Düsseldorf, den 3. Mai 2012

gez. Pfr. Jürgen Wenge gez. Alice Meyer-Heins
1. Vorsitzender des KV 2. Vorsitzende des KV

PFARRERWAHL
der Alt-Katholischen
Gemeinde Düsseldorf



SONNTAG, 1. JULI 2012

Sie haben eine Stimme.
Bitte markieren Sie einen Rahmen deutlich mit einem Kreuz.

Zur Wahl steht: Thomas Schüppen

JA

NEIN

ENTHALTUNG



LEBENSLAUF

Thomas Schüppen
geboren am 30. Juli 1964 in Geilenkirchen
als Sohn von Eva-Maria Schüppen, geb. Rude
und Otto Schüppen († 2002)
als 3. Kind von 5 Geschwistern
verheiratet mit Sara Schüppen, geb. Lang
Vater von Ronja Schüppen, geb. am 16. Juli 2011

TAUFE
ERSTKOMMUNION
FIRMUNG
DIAKONWEIHE
PRIESTERWEIHE
TRAUUNG

9. August 1964 in St. Cornelius Grottenrath
9. April 1972 in St. Willibrord Teveren
26. September 1978 in St. Willibrord Teveren
25. März 2006 in Christi Auferstehung Köln
16. Dezember 2006 in der Kreuzkirche Bonn
30. Mai 2009 in der Klarenbachkirche Düsseldorf

16. MAI 1984	Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife Bischöfliches Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen
15. FEBRUAR 1992	Diplomexamen Römisch-Katholische Theologie Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
4. DEZEMBER 1993	Montessori-Diplom AMI (Association Montessori International)
20. JULI 2004	Diplomexamen Sozialpädagogik Katholische Fachhochschule Köln
30. NOVEMBER 2005	Kirchliches Examen Alt-Katholische Theologie Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
15. März 2010	Pfarramtsprüfung Kath. Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland
1992 – 1999	Pädagogischer Mitarbeiter Katholisches Ferienwerk Köln e.V.
1999 – 2001	Pädagogischer Mitarbeiter contact – Gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung und Integration mbH
2001 – 2007	Dozententätigkeit contact – Gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung und Integration mbH
2001 – 2009	Rechtlicher Betreuer im Sinne des Betreuungsgesetzes beim Vormundschaftsgericht Köln
15.08.2006-15.03.2010	Vikar der alt-katholischen Gemeinden Düsseldorf und Köln
SEIT 15. MÄRZ 2010	Pfarrvikar der alt-katholischen Gemeinden Düsseldorf und Köln

MÖGLICHE EINFÜHRUNGSTERMINE

Bei einem entsprechenden Ausgang der Wahlen in Aachen und Düsseldorf soll der neue Pfarrer am 2. September in Düsseldorf und am 23. September in Aachen durch Bischof Dr. Matthias Ring eingeführt und installiert werden.



EIN KLEINER BLUMENSTRAUß MIT TÖNEN
SOLL DIR DEN HEUTGEN TAG VERSCHÖNEN.

VIEL GLÜCK UND SEGEN WÜNSCHEN WIR
UND FREUEN UNS, FREUEN UNS MIT DIR.

im Juni

01 Christiane Jaegeler
03 Vera Meyer-Rogmann
05 Natescha Simandi
06 Norbert Ludemann (Na)
08 Ute Leske
08 Julian Seiler
08 Karin Wichelhaus
10 Raphael Hoffmann
11 Moritz Stinzendörfer
13 Sieglinde Schmitz
13 Kirsten Gratzfeld
14 Birgit Sevenich-Eissing
14 Denise Eisenbarth-Wiener
15 Raphael Stascheit
19 Christel Müller
22 Thomas Klauke (Na)
25 Richard Kolbe
25 Alexander Mies
25 Jonas Weinfurter
26 Simon Flügel
30 Ute Engel

im Juli

01 Hans-Jürgen Oberdick
03 Alexandra Frangen
03 Doris Tritschler
04 Ulrike Tegtmeier (Na)
11 Werner Koch
12 Andreas Hoffmann
13 Silas Yücel (Na)
14 Hannelore Thielen
15 Patricia Tonak
15 Yannick Wiener
15 Heinz Windheuser (Na)
15 Heinz Stute (Na)
16 Ronja Schüppen
17 Günter Eissing
22 Magda Endler (Na)
23 Thealies Mauer
24 Anacleta Wüster
28 Gerda Breidenbach
29 Ruthilde Behmenburg
29 Wolfgang Wösthoff
29 Ilka Mies
29 Karl-Heinz Kunicki
29 Kim Begrow
30 Thomas Schüppen
31 Peter Leers

im August

01 Klaus Lüning
02 Dirk Hemmerich
02 Karl Schiene
03 Ilse Brune
04 Herbert Rogmann
07 Günter Kulmburg
07 Anna Eissing
08 Esther Hoffmann
11 Lorenz Becker
16 Rabea Flügel
17 Marcus Färber
17 Brigitte Seiler
18 Anita Lohkamp
19 Klaus-Dieter Ebel
23 Natasche Riger
23 Gabi Weidtmann
25 Patricia Tonak (Na)
26 Janina Friedrich
29 Sabine Armbruster (Na)
30 Arnold Mischke
30 Irmgard Stinzendörfer

KOLLEKTEN IN DER THOMASKIRCHE

ERGEBNISSE MÄRZ BIS MAI 2012



für das Anliegen des Weltgebetstages: 149,80 €

für die Missions- und Entwicklungsprojekte unserer Kirche auf den Philippinen, in Katete, Sambia und Tansania: 369,82 €

für den Weinbergfonds (Unterstützung der Vikariate): 151,76 €

für Oxfam (Frauensonntag): 36,00 €

für Kinder- und Jugendarbeit: 64,55 €

für unsere Gemeinde: 296,62 €

Es sind ausschließlich die Kollekten berücksichtigt, nicht die Einzelspenden.

Allen, die gegeben haben: VIELEN DANK und VERGELT'S GOTT!

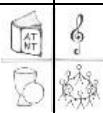
FRAUENTREFFEN IN DER THOMASKIRCHE

Das nächste Frauentreffen wird zum Thema: „Gibt es einen gnädigen Gott?“ stattfinden. Ein Termin steht noch nicht fest, wird aber frühzeitig bekanntgegeben (Abkündigungen am Sonntag, Aushang Gemeinderaum, und unter duesseldorf.alt-katholisch.de). Nähere Infos bei Ulrike Tegtmeier: 02131 3694786 oder tegtmeier.ulrike@googlemail.de

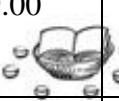


G O T T E S D I E N S T E

JUNI 2012

03.06.2012 (So) <i>Dreifaltigkeitsfest</i>	10.30	Eucharistiefeier	Dtn 4,32-34.39-40 Röm 8,14-17 Mt 28,16-20
07.06.2012 (Do) <i>Danktag f. die Eucharistie</i> <i>Bischof Josef Brinkhues</i>	11.00	Eucharistiefeier in Schloss Dyck	Ex 24,3-8 Hebr 9,11-15 Mk 14,12-16.22-26
10.06.2012 (So) <i>10. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30 18.00	Eucharistiefeier musikalische Bereicherung: Flukado  Oase-Gottesdienst nach der Liturgie von Taizé Reformationskirche, Neuss Berliner Platz/Frankenstraße	Gen 3,9-15 2 Kor 4,13-5,1 Mk 3,20-35
13.06.2012 (Mi) <i>Antonius von Padua</i>	19.00	Taizégebet	1 Kön 18,20-39 Mt 5,17-19
17.06.2012 (So) <i>11. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Liturgiekreis	Ez 17,22-24 2 Kor 5,6-10 Mk 4,26-34
20.06.2012 (Mi) <i>Cyrill von Alexandrien</i>	19.00	Lichtvesper	2 Kön 2,1-4b.6-14 Mt 6,1-6.16-18
24.06.2012 (So) 12. Sonntag der Lesereihe Geb. Johannes des Täufers	10.30	Eucharistiefeier mit Einführung von Diakon Dirk Hemmerich	Ijob 38,1.8-11 2 Kor 5,14-17 Mk 4,35-41
27.06.2012 (Mi) <i>Sigisbert von Disentis</i>	19.00	Taizégebet	2 Kön 22,8- 13;23,1-3 Mt 7,15-20

JULI 2012

01.07.2012 (So) <i>13. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier Gemeindeversammlung zur Wahl des neuen Pfarrers	Weish 1,13- 15;2,23-24 2 Kor 8,7.9.13-15 Mk 5,21-43
04.07.2012 (Mi) <i>Ulrich, Bischof von Augsburg</i>	19.00	Lichtvesper anschl.: Schmökern in der Thomaskirche	Am 5,14-15.21-24 Mt 8,28-34
08.07.2012 (So) <i>14. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	 Eucharistiefeier anschl.: Abfahrt in die Ferienfreizeit nach Heino/NL	Ez 1,28b-2,5 2 Kor 12,7-10 Mk 6,1b-6a
11.07.2012 (Mi) <i>Sigisbert von Disentis</i>	19.00	Taizégebet	Hos 10,1-3.7-8.12 Mt 10,1-7
15.07.2012 (So) <i>15. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Am 7,12-15 Eph 1,3-14 Mk 6,7-13
18.07.2012 (Mi)	19.00	Lichtvesper	Jes 10,5-7.13-16 Mt 11,25-27
22.07.2012 (So) <i>16. Sonntag der Lesereihe</i> <i>Maria von Magdala</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jer 23,1-6 Eph 2,13-18 Mk 6,30-34
25.07.2012 (Mi) <i>Jakobus der Ältere</i>	19.00	 Taizégebet anschl.: Bibel Teilen in der Thomaskirche	2 Kor 4,7-15 Mt 20,20-28
29.07.2012 (So) <i>17. Sonntag der Lesereihe</i> <i>Marta, Maria und Lazarus</i>	10.30	Eucharistiefeier	2 Kön 16 Eph 4,1-6 Joh 6,1-15

AUGUST 2012			
01.08.2012 (Mi) <i>18. Sonntag der Lesereihe Frauensonntag</i>	19.00	Lichtvesper 	Jer 15,10.16-21 Mt 13,44-46
05.08.2012 (So) <i>19. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier nach der Liturgie von Taizé anschl.: Abfahrt nach Taizé	Ex 16,2-4.12-15 Eph 4,17.20-24 Joh 6,24-35
08.08.2012 (Mi)	19.00	Wort-Gottes-Feier	Jer 31,1-7 Mt 15,21-28
12.08.2012 (So) <i>20. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	1 Kön 19,4-8 Eph 4,30-5,2 Joh 6,41-51
15.08.2012 (Mi) <i>Mariä Heimgang Mechthild v. Magdeburg, Mystikerin in Helfta</i>	19.00	Wort-Gottes-Feier zum Festtag Mariä Heimgang	Micha 5,1-4a Gal 4,4-7 Mt 12,46-50 oder Lk 1,39-56
19.08.2012 (So) <i>20. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Spr 9,1-6 Eph 5,15-20 Joh 6,51-58
22.08.2012 (Mi)	19.00	Taizégebet anschl.: Gespräch in der Thomaskirche	Ez 34,1-11 Mt 20,1-16a
26.08.2012 (So) <i>21. Sonntag der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jos 24,1-2a.15- 17.18b 2 Thess 3,1-5 Joh 6,60-69
29.08.2012 (Mi) <i>Enthauptung Johannes</i>	19.00	Lichtvesper anschl.: ZeitRaum-Gespräch in der Thomaskirche	2 Thess 3,6-10.16- 18 Mt 23,27-32

**IN DEN MONATEN JULI UND AUGUST
FINDET KEIN OASE-GOTTESDIENST IN NEUSS STATT!**

EINLADUNGEN

Alle Menschen – ganz gleich welcher Religion oder Konfession – sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in den Zeichen von Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen. Gottesdienstbesucherinnen & -besucher sind im Anschluss an die Eucharistie zu Tee, Kaffee, Wasser, Saft & Gebäck, vor allem aber zu Begegnung & Gespräch in den Gemeideraum (Gemeindecafé) eingeladen.
An jedem Mittwoch und selbstverständlich nach Vereinbarung besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch und/oder zur Beichte.

HAUS- & KRANKENBESUCHE

Wenn Sie krank sind oder ein Anliegen haben, über das Sie gerne sprechen möchten, oder wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen Besuch freuen würde, rufen Sie mich an: 0211 4383835. Ich besuche Sie gerne, zu Hause, im Krankenhaus oder an einem Ort Ihrer Wahl. Selbstverständlich bringe ich Ihnen die Krankenkommunion, feiere mit Ihnen einen Hausgottesdienst oder spende Ihnen das Sakrament der Krankensalbung, wenn Sie dies wünschen.

Infos des Ökumenechors Mixed Pickles:

Chorproben am 14. Juni, 12. Juli und 6. September, jeweils 20.00 Uhr

TERMINE



02. JUNI (SA) **DEKANATSTAG IN BONN**

ZUR EINWEIHUNG DER NAMEN-JESU-KIRCHE

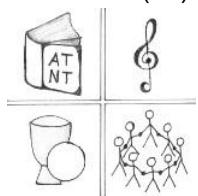
Um 11.00 Uhr beginnt das Pontifikalamt mit Bischof Dr. Matthias Ring, unter musikalischer Gestaltung alt-katholischer Kirchenchöre. Nach den Grußworten folgen eine Brotzeit und ein buntes Programm mit musikalischer Begleitung. Der Tag schließt mit der altkirchlichen Lichtvesper um 18.00 Uhr.

02. JUNI (SA) **AUF DER SUCHE NACH MISTER X BEIM DEKANATSTAG IN BONN**



Für Spannung beim Dekanatstag ist gesorgt, zumindest für die 6 bis 27jährigen. Ob Du zu Mister X gehörst oder eine clevere Detektivin oder ein cleverer Detektiv bist, das entscheidest Du selbst. Nur anmelden solltest Du Dich unter duesseldorf@alt-katholisch.de.

06. JUNI (MI) **TREFFEN DES LITURGIEKREISES**



Am 17. Juni gestaltet der Liturgiekreis das nächste Mal eine Eucharistiefeier mit. Zur Vorbereitung trifft er sich um 17.30 Uhr im Gemeinderaum. Da es sich um einen offenen Kreis handelt, sind alle Interessierten eingeladen. Die nächste Mitgestaltung wird am 4. November sein. Ein weiteres Treffen wird am 6. Juni vereinbart. Verantwortlich für den Kreis ist Andrea Jonas.

07. JUNI (Do) **EUCHARISTIEFEIER IM GARTEN VON SCHLOSS DYCK**

Auch in diesem Jahr heißt uns die Stiftung Schloss Dyck als Gäste willkommen. Dafür sind wir sehr dankbar. In einem der Gärten feiern wir um 11.00 Uhr die Eucharistie. Zur Planung des anschließenden Picknicks liegt eine Liste im Gemeinderaum aus. Bei Regen treffen wir uns um 10.30 Uhr in der Thomaskirche. Bei unklarer Wetterlage kann ab 9.00 Uhr der Gottesdienstort erfragt werden: 0211 43 83 83 5.

10. JUNI (So) **FLAUKADO ZU GAST IN DER THOMASKIRCHE**

Das Bambusflötenensemble Flaukado bereichert unsere Feier mit akustischen Genüssen. Das Besondere sind die selbstgebauten Instrumente, die nicht zu erwerben, sondern nur mit der eigenen Hände Fertigkeiten zu kreieren sind. Wir sagen DANKE!

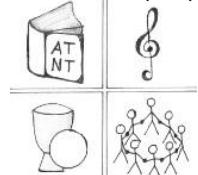
10. JUNI (So) **OASE-GOTTESDIENST IN NEUSS**



Am 2. Sonntag eines jeden Monats feiern wir in der Reformationskirche in Neuss, Berliner Platz, Ecke Frankenstraße. Wir beginnen um 18.00 Uhr. Die Eucharistiefeier ist nach der Liturgie von Taizé gestaltet.

Im Juli und August findet kein Oase-Gottesdienst in Neuss statt!

17. JUNI (So) **EUCHARISTIEFEIER MITGESTALTET VOM LITURGIEKREIS**



Samen und Saat, Ähre und Korn, Frucht und Ernte; das Reich Gottes wie ein Senfkorn, kleiner geht es nicht, aber gesät wird es groß und größer ... Wir sind gespannt, was uns der Liturgiekreis zu diesem Gleichnis offenbaren wird. DANKE!

24. JUNI (So) **EINFÜHRUNG VON DIAKON DIRK HEMMERICH**

Als Diakon mit Zivilberuf wird er in Zukunft in unserer Gemeinde mitwirken. Heute wird er in der Liturgie tun, was Aufgabe des Diakons ist, u.a. die Verkündigung des Evangeliums. Was er selbst darüber denkt, kann auf der letzten Seite gelesen werden.

27. JUNI (Sa) **KIRCHENVORSTANDSSITZUNG**

Der Kirchenvorstand bereitet die Pfarrerwahl vor. Weitere Themen sind der Einladung zu entnehmen, die eine Woche vorher veröffentlicht wird.

30. JUNI (SA) HOCH HINAUS ...



... kommen die Jugendlichen, die sich zum Ausflug in den Klettergarten nach Oberhausen anmelden. Nach dem Klettern feiern wir einen Jugendgottesdienst. Weitere Infos unter www.baj-NRW.de.

01. JULI (So) GEMEINDEVERSAMMLUNG ZUR PFARRERWAHL
siehe Seiten 3 und 4

04. JULI (Mi) SCHMÖKERN IN DER THOMASKIRCHE

Der erste Abend dieser Art war ein voller Erfolg. Nach der Lichtvesper stellt Klaus Wüster das Buch „Lebenslust“ von Manfred Lütz vor. Der Autor ist Chrefarzt der Psychiatrie in Köln-Wahn und römisch-katholischer Theologe. Er schreibt über die Risiken und Nebenwirkungen der Gesundheit und darüber, wie ein Mensch länger Spaß am Leben hat.

08. JULI (So) KINDERKIRCHE ZUR ABFAHRT DER KINDER IN DIE FERIENFREIZEIT



Alle Kinder und Familien sind an diesem Sonntag besonders eingeladen, die Eucharistie mitzufeiern, nicht nur die, die mit ins Summercamp Heino fahren. Erfahrungsgemäß wird es ein heiterer Gottesdienst, weil die Thomaskirche zu diesem Anlass so viele Kinder und Familien erlebt, wie an keinem zweiten Sonntag im Jahr. Anschließend gibt's einen Snack, und wir starten in die Ferien.

25. JULI (Mi) BIBEL TEILEN IN DER THOMASKIRCHE

Wir hören, lesen, betrachten, meditieren das Evangelium des kommenden Sonntags. Manchmal diskutieren wir auch ein wenig.

05.-18.08. DU WEISST DEN WEG FÜR MICH (TAIZÉ UND ARDÈCHE)



Eine Woche leben und beten wir in Taizé, Jugendliche aus NRW und Bayern, eine Woche verbringen wir an der Ardèche, paddeln und wandern, während Esel unser Gepäck tragen. Eine Jugendreise der besonderen Art.

15.-19.08. INTERNATIONALES ALT-KATH. LAIENFORUM IN WAHLWILLER, NL

Unter dem Thema „Begegnung mit Maria“ sind Interessierte nach Limburg (NL) bei Aachen eingeladen. Welche Bedeutung und welches Bild von Maria finden sich in der (alt-katholischen/christkatholischen) Theologie, in den Bildenden Künsten und in der Musik?

22. AUG (Mi) GESPRÄCH IN DER THOMASKIRCHE:

UNSER EVANGELIAR – EIN MEISTERSTÜCK

Sylvia Stascheit-Wermert hat 1990 ihre Meisterprüfung abgelegt. Ihr Meisterstück war ein Evangeliar, das sie nach bestandener Prüfung der alt-katholischen Kirche gestiftet hat. Seit der Kirchweihe nutzen wir dieses Buch in der Thomaskirche. Sylvia Stascheit-Wermert berichtet, wie es zu dieser Idee kam und wie sie sie umgesetzt hat.

29. AUG (Mi) ZEITRAUM-GESPRÄCH IN DER THOMASKIRCHE

Du hast Dich geärgert. Du hast eine Frage. Du möchtest ein Anliegen diskutieren. Das sind die Themen dieses Abends. Wir nehmen uns Zeit und schaffen Raum für bisher Unausgesprochenes. Eine Themenbox steht ganzjährig im Gemeinderaum.

14-16. SEPT IM ANFANG WAR DAS WORT – NACHHÖREN, ZUHÖREN, MITHÖREN, HINHÖREN, WEGHÖREN, VERHÖREN, ABHÖREN, AUFHÖREN

DEKANATS-WOCHEHENDE IN VELBERT

Nähtere Infos und Anmeldemöglichkeit gibt's im Gemeinderaum oder unter „dekanatstage.jimdo.com“.

HARZREISE - GEMEINDEREISE VOM 22. BIS 29. APRIL 2012

ein Bericht von Ursula Weidenfeld-Kramer, alias Friedenslicht

Mit dem vor kurzer Zeit vom bajNRW angeschafften Kinder- und Jugendbus starteten wir am Sonntag nach der Eucharistiefeier. Es hatten sich leider nur 4 Teilnehmerinnen zu dieser Reise angemeldet, daher kamen noch Ronja und ihre Mama, die das Durchschnittsalter gewaltig senkten, und Ronjas Opa mit. Mit Thomas, unserem Organisator und Fahrer, waren wir nun 8 Personen, Ronja mit 9 Monaten die jüngste, Thealies mit 90 Jahren die älteste. Gegen 18.00 Uhr erreichten wir Quedlinburg. Statt Felsbrocken oder Bierkästen – wie bei der Toscanareise – hatte Thomas eine kleine Leiter angeschafft, damit Seniorinnen und Senioren besser ein- und aussteigen können. Nach etwas Training ging es aber auch ohne, wenn Gerda mich etwas deute (für Nicht-Rheinländer: deuen = anschieben). Mit dem Arcon-Hotel war vereinbart, dass wir im Laufe der Woche unterschiedliche Restaurants aufsuchen würden. Wir begannen an diesem Abend mit Platon, das fußläufig zu erreichen war. Wir waren begeistert, nicht nur wegen der Großzügigkeit beim Ausschank der geistigen Getränke.

Den Montag haben wir in der evangelischen Nikolai-Kirche mit dem Morgenlob begonnen. Thomas wurde von einer Aufsicht kritisch beobachtet, da er mehrere Gesangbücher nahm. Wir wollten ja auch singen. Zu Fuß und mit der Bimmelbahn erkundeten wir dann den Ort Quedlinburg und aßen abends im Brauhaus Lüdde.

Am Dienstag besichtigten wir Stadt und Schloss in Wernigerode, Dom (innen), Liebfrauenkirche (außen), Judenviertel mit der Ruine der Synagoge im Grauhof in Halberstadt. Das Abendessen nahmen wir im Schloss-Krug an der Stiftskirche in Quedlinburg ein.

Am Mittwoch starteten wir in der Stiftskirche von Gernrode und im dortigen Uhrenmuseum. Auf Luthers Spuren besuchten wir Geburtshaus und Taufkirche in Eisleben und kehrten mittags im Kloster Helfta ein, das 1229 gegründet und 1542 säkularisiert wurde. Nach 1945 war es volkseigenes Gut der DDR, 1998 wurde mit dem Wiederaufbau begonnen, 1999 zogen die ersten Cistercienserinnen ein. Helfta ist nicht nur ein Ort für den Geist, sondern bietet auch Geistiges für den Körper, den Kloster-Helfta-Likör mit Melisse, Ysopkraut, Lavendel, Ringelblume, Koriander, Pfefferminze, Beifuß und Angelikawurzel. Nach dem Abendessen im Kartoffelhaus sprachen wir in der Hotellounge diesem Likör gerne zu.

Am Donnerstag holten wir in Köthen Pfarrkurat Wilfried Büchse ab, fuhren nach Wittenberg und besichtigten Schlosskirche (Thesenanschlag), Stadtkirche und Luther-Haus. Doris lud uns zu einem leckeren Eis ein. Auf dem Rückweg zeigte uns Wilfried Büchse die alt-katholische Hauskirche in Köthen, die wir mit unserer kleinen Gruppe ausfüllten. Ein Glück, dass wir die Thomaskirche haben. Den Tag beendeten wir im Steakhaus von Quedlinburg.

Thomas brachte am Freitag Gerda, Doris, Burkhard und mich zur Teufelsmauer, von wo aus wir nach Thale wanderten. Dort erwarteten uns die anderen. Mit der Seilbahn ging es zum Hexentanzplatz, auf dem auch unser Gruppenfoto entstand. Ronja fuhr zum ersten Mal mit einem Pferdewagen. Von oben hatten wir eine gute Sicht ins Bodetal an einem herrlichen Sonnentag. Sara, Thomas und Thealies (!) trauten sich noch auf die Bobbahn. Eine weitere Krönung erwartete uns im Biergarten des Lokals „Zur Goldenen Sonne“, das seinem Namen alle Ehre machte.

Das Morgenlob am Samstag feierten wir vor dem Chor der ehemaligen romanischen Klosterbasilika der Konradsburg. Durch das Handy erreichte ein „Kleiner Blumenstrauß mit Tönen“ das Geburtstagskind Elfriede. Anschließend besichtigten wir die Stiftskirche in Quedlinburg und feierten um 16.00 Uhr Eucharistie mit der alt-katholischen Gemeinde im evangelischen Gemeindezentrum mit Pfarrkurat Büchse und einem evangelischen Pfarrer, der für die musikalische Begleitung auf der Orgel sorgte. Wir wurden im Anschluss an den Gottesdienst im schnell umgeräumten Gemeinderaum von unseren Gastgeberinnen und Gastgebern noch mit einem „Imbiss“, der aus einer Menge Köstlichkeiten bestand, sehr verwöhnt. Trotzdem hielten wir die Verabredung im Restaurant Platon zum letzten Abendessen ein.

Wegen des ausgiebigen Frühstücks und der Abreisevorbereitungen bekamen wir bei der Rückreise leider nur den Schluss der Radio-Übertragung des internationalen ak Gottesdienstes aus Warnsdorf, Tschechische Republik, mit. Eine längere Pause führte uns auf die Burg und Festung Regenstein, der ältesten erhaltenen Sandburg Deutschlands. Am Abend erreichten wir dankbar nach einer schönen Zeit wieder das heimatliche Reisholz.



Dieses Paar hat an seinem 32. Hochzeitstag, am

22. Februar 2012, in der Thomaskirche geheiratet. Es war ein wunderschönes Fest. Liebe Anacleta & lieber Klaus, wir gratulieren und wünschen Euch Gottes Segen!

DIAKON DIRK HEMMERICH ZU GEISTLICHEN AMTSHANDLUNGEN ZUGELASSEN

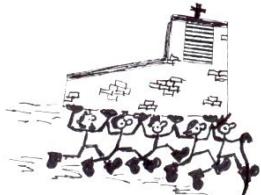
Nachdem die Versammlung unserer Gemeinde am 15. April für die Zulassung votiert hat, die Synodalvertretung zustimmte, hat unser Bischof Dr. Matthias Ring mit Wirkung vom 15. Mai Herrn Diakon Dirk Hemmerich zu geistlichen Amtshandlungen im Katholischen Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland in Zuordnung zur Gemeinde Düsseldorf und ihrem künftigen Pfarrer zugelassen. Dirk Hemmerich schreibt dazu:

Eine völlig neue Erfahrung durfte ich am 15. April dieses Jahres machen. Bei der Gemeindeversammlung wurde ich als Diakon von der Gemeinde für die Gemeinde gewählt. In dieser Funktion bringe ich ja bereits einiges an Erfahrung mit, da meine Weihe bereits am 22. November 2003 war. In der römisch-katholischen Kirche wurde ich den Gemeinden, wie alle anderen Geistlichen auch, ja sozusagen vorgesetzt. Es ist ein sehr angenehmes Gefühl zu wissen, dass viele von euch ein gewisses Vertrauen zu mir haben. Dass ich in einer langen Liste von gewählten Menschen stehe, ob als Synodale, Kirchenvorstand oder als Bischof, Priester/in, oder eben als Diakon/in, die in unserer alt-katholischen Kirche im wahrsten Sinne des Wortes aus den Gemeinden für die Gemeinden bestimmt sind, macht mich schon ein wenig glücklich.

Als Diakon bin ich der erste ehrenamtlich ständige Diakon in Düsseldorf, das ist also für euch und auch für mich eine neue Situation, an die man sich gewöhnen muss. Ich hoffe sehr, dass es für alle eine gute Zeit wird. Ich freue mich auf viele gute Jahre in unserer Gemeinde und auch im Bistum.

Die Einführung von Dirk Hemmerich als Diakon unserer Gemeinde werden wir am 24. Juni in der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr feiern.





Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf Körperschaft öffentlichen Rechts

Steubenstraße 13 40599 Düsseldorf
T 0211 43 83 83 5 duesseldorf.alt-katholisch.de
0211 43 83 83 7 duesseldorf@alt-katholisch.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag 10.30 Uhr

Im Anschluss sind alle zum Gemeindecafé eingeladen.

Mittwoch 19.00 Uhr

Anschließend besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch und zum Sakrament der Versöhnung (Beichte).

ORT

Thomaskirche

Steubenstraße 13 / Ecke Aschaffenburger Straße
Düsseldorf - Reisholz

SPENDENKONTO

KD-Bank, BLZ 350 601 90

Konto: 10 11 75 00 16

Kontoinhaberin: Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf

SPENDEN KÖNNEN SIE STEUERLICH GELTEND MACHEN!

PFARRVERWESER

Generalvikar Jürgen Wenge

Jülicher Straße 28

50674 Köln

0221 240 50 32

SEELSORGER

Pastor Thomas Schüppen

Steubenstraße 13

40599 Düsseldorf

0211 43 83 83 5

0175 234 90 03

KIRCHENVORSTAND

Alice Meyer-Heins

(stellv. Vorsitzende)

Jahnstraße 20

42781 Haan

02129 8414

WEITERE KONTAKTE

Andreas Hoffmann (PmZ): 02131 3693203, Herbert Rogmann (Pfr i.R.) und Vera Meyer-Rogmann (KV): 02151 701686, Gerda Breidenbach (KV): 0211 289788, Denise Eisenbarth-Wiener (LSyn): 0203 760185, Günter Eissing (KV): 0202 604891, Gertraud Esser (KV): 0214 26962, Markus Koegel (WM): 0211 1580101, Jupp Kirberg (KV): 02182 690191, Werner Koch (LSyn): 02104 173857, Raphael Stascheit (JB) und Sylvia Stascheit-Wermert (BSyn/LSyn) 0211 786801, Ulrike Tegtmeier (FB): 02131 3694786, Astrid Hampel (KF): 0211 1508101

Pfr = Pfarrer, Pfr i.R. = Pfr im Ruhestand, PmZ = Priester mit Zivilberuf,
KV = Kirchenvorstand, BSyn= Bistumssynodaler, LSyn = Landessynodale,
KF = Kassenführung, JB= Jugendbeauftragte(r), FB = Frauenbeauftragte,
WM = Webmaster

Verantwortlich i.S.d.P: Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde
Düsseldorf